

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 50

Ausgegeben Oppeln, den 15. Dezember 1911.

1911

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr, der Redaktion zuzufenden.

Inhaltsverzeichnis. Redaktionsschluss für Stück 50 des öffentlichen Anzeigers, S. 487; Inhalt der Nr. 62, 63 u. 64 des Reichsgesetzblatts, S. 487; Aenderung des Verzeichnisses zum Viehsteuerverein-
kommen zwischen dem Deutschen Reiche u. Oesterreich-Ungarn, S. 488; vorläufige Wahrnehmung der
Geschäfte der Ober- und Versicherungsämter durch die Schiedsgerichte und unteren Verwaltungsbehörden,
S. 488; Weihnachtsvorforderungen, S. 488; Ergebnis der Wahlen zur Kammer der Provinz, S. 489;
Namensänderung des Amtsbezirks Thurne in Wellendorf, S. 490; Notice der Genossenschaft „Krieger-
heim“ in Hannover, S. 490; Aenderung des Regalans über das Bezirkshornsteinzeigerwesen v. 27. 11.
1907, S. 490; Zustimmung der Gemeinde Eisdendorf zum Standesamtsbezirk Rogojsna, S. 491; Namens-
änderung des Standesamtsbezirks Thurne Nr. 2 in Wellendorf Nr. 2, S. 491; Erhebung des Tarifs
für die Oppabrücke bei Burg Brant, S. 491; Durchschnittsmarktpreise für Fouragevergrütung für No-
vember 1911, S. 491; landespolizeiliche Anordnung, betr. Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche,
S. 491; Disziplininspektion für die kath. Schulen Oppersdorf u. Hirschwalde, S. 492; Teilung des
Steinfeldbergwerks „Consoliderter Wolfgang“ zu Ruda pp., S. 492; Enteignung zu Schweißhütanlagen
in Ratibor pp., S. 493; Ergebnisse des Landarmenverzeichnisses der Provinz für 1910, S. 494; Teilung
des Hintersbergwerks „Wilhelmöglück“ und des Schweißhütbergwerks „Atom“, Kreis Beuthen OS., pp.,
S. 495; Warenansteuerungsveranlagung für 1912, S. 496; Einlösung von Zinscheinen zu Schiefland-
schaftlichen Wandbriefen, S. 496; neue russische Warenverzeichnisse pp., S. 496; Schöbnererbebung für
Pennyung eines Krasses in Moslow, S. 496; Umgemeindungen im Kreise Rokitn und Oppeln, S.
497; Viehsteuern, S. 497; Personalnachrichten, S. 497; erledigte Schullehrstellen, S. 498. Hierzu
1. Extrablatt, enthaltend mehrere Amtsblattbekanntmachungen; 2. Extrablatt, betr. Markt- und Laden-
preisenabelle für Monat November 1911.

1073. Wegen des auf einen Montag fallenden 1. Weihnachtstfeiertages wird der Schluss der
Redaktion für den öffentlichen Anzeiger Stück 52 auf

Sonntag, den 23. Dezember 1911, nachmittags 5 Uhr,

festgesetzt.

Oppeln, den 2. Dezember 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Erbslöh.

Reichsgesetzblatt.

1074. Die Nummer 62 des Reichsgesetzblatts
enthält unter

Nr. 3961 die Bekanntmachung, betreffend
die Hinterlegung der Ratifikationsurkunde Por-
tugals zu dem am 4. Mai 1910 in Paris unter-
zeichneten Abkommen zur Bekämpfung der Ver-
breitung unzüchtiger Veröffentlichungen, vom 21.
November 1911, unter

Nr. 3962 die Bekanntmachung, betreffend
die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugend-
lichen Arbeitern in Rohzuckerfabriken, Zucker-
roffinerien und Melisfermentzuckeranstalten, vom
24. November 1911, unter

Nr. 3963 die Bekanntmachung, betreffend
die dem Internationalen Übereinkommen über den

Eisenbahnfrachtoverkehr beigefügte Liste, vom 25.
November 1911, und unter

Nr. 3964 die Eichordnung für das Deutsche
Reich vom 8. November 1911.

1075. Die Nummer 63 des Reichsgesetzblatts
enthält unter

Nr. 3965 das Abkommen zwischen dem
Deutschen Reiche und dem Großherzogtum Luxem-
burg wegen Begründung einer Gemeinschaft der
Essigsäureverbrauchsabgabe, vom 15. September
1911, unter

Nr. 3966 die Bekanntmachung, betreffend
die Ratifikation des Internationalen Funktele-
graphenvertrages vom 3. November 1906 durch
Persien, den Beitritt Persiens zum Zusatzab-
kommen vom gleichen Tage und den Beitritt der
belgischen Kongokolonie zu beiden Abkommen,
vom 21. November 1911, und unter

Nr. 3967 die Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des am 6. Juli 1906 in Genf unterzeichneten Abkommens zur Verbesserung des Poles der Verwundeten und Kranken bei den im Felde stehenden Heeren durch Portugal, vom 27. November 1911.

1076. Die Nummer 64 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3968 die Verordnung, betreffend die Auflösung des Reichstags, vom 7. Dezember 1911, und unter

Nr. 3969 die Verordnung, betreffend die Wahlen zum Reichstag, vom 8. Dezember 1911.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

1077. Mit Rücksicht auf die derzeitige administrative Einteilung in dem im östereichischen Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern wird das Verzeichnis der in den Anlagen I und II zum Verstehen-II vereinbarten zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn vom 25. Januar 1905 (Reichsgesetzblatt 1905 S. 287) aufgeführten Sperrgebiete wie folgt berichtigt:

Anlage I.

XXV. Blexes Sperrgebiet in Galizien.

Hinzuzusetzen:

„Bezirkshauptmannschaft Stole“.

Anlage II.

XL. Rünftes Sperrgebiet in Galizien.

Hinzuzusetzen:

„Bezirkshauptmannschaft Stole“.

Berlin, den 27. September 1911.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: von Jonausfers.

Bu I f XII 2648 II Ang.

1078. Auf Grund des Artikels 7 des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung bestimmen wir:

Sowohl Vorschriften der Reichsversicherungsordnung in Kraft treten, bevor Oberversicherungsämter und Versicherungsämter besetzen, treten für alle Aufgaben, die ihnen jene Gesetze zuweisen, an Stelle

1. der Oberversicherungsämter die Schiedsgerichte;
2. der Versicherungsämter die unteren Verwaltungsbehörden. Diese unteren Verwaltungsbehörden sind in Städten mit mehr als 10000 Einwohnern und in den Städten der Provinz Hannover, auf welche die rezidierte hannoversche Städteordnung vom 24. Juni 1868 Anwendung findet, mit Ausnahme der im § 27 Abs. 2 der hannoverschen Kreisordnung vom 6. Mai 1884 benannten Städte, die Gemeindevorstände, im übrigen

die Landräte (in den Hohenzollernschen Landen die Oberamtmänner).

Berlin W. 9, den 17. November 1911.

Der Minister
für Handel und Gewerbe.

In Vertretung.
gez. Schreiber,

Der Minister

des Innern.

Im Auftrage.

gez. Dr. Freund.

Vorstehenden Erlaß bringe ich mit dem Vermerken zur Kenntnis, daß am 1. Januar 1912 an die Stelle der Rentenkasse zu Weutchen OS, die mit diesem Zeitpunkte aufgelöst wird, die Landräte bzw. Magistrate der ihr angeschlossenen Kreise und Städte treten und demgemäß die Aufgaben der Versicherungsämter vorläufig wahrzunehmen haben. Anstelle der Versicherungsvertreter sind von den bezeichneten unteren Verwaltungsbehörden nach Artikel 8 des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung die für die betreffenden Bezirke bestellten Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten bei der Rentenkasse anzuziehen.

Doppel, den 4. Dezember 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stosch.

I G. VII. 1764.

1079. Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Die Reichs-Postverwaltung richtet auch in diesem Jahr an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Verkehrs ist es nicht tunlich, die gewöhnlichen Beförderungsfristen einzuhalten und namentlich auf weite Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtstage zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken.

Etwas auf dem Verpackungstoffe vorhandene ältere Aufschriften und Bellebegettel müssen beseitigt oder unkenntlich gemacht werden. Die Benutzung von dünnen Pappkisten, schwachen Schachteln, Zigarettentüten usw. ist im eigenen Interesse der Absender zu vermeiden. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket selbst gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weichen Papiers, das der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weissem Papier, dagegen dürfen Formulare zu Postpaketadressen für Paketaufschriften nicht verwandt werden. Bei im Wein wad verpackten Sendungen

mit Fleisch und anderen Gegenständen, die Feuchtigkeits, Fett, Blut usw. abgeben, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Der Name des Bestimmungsorts muß recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketanschrift muß sämtliche Ausgaben der Postpaketadresse enthalten, also auch den Frankovermerk, bei Paketen mit Postnachnahme den Betrag der Nachnahme, sowie den Namen und die Wohnung des Absenders, bei Eilpaketen den Bemerk durch Eilboten usw., damit im Falle des Verlustes der Postpaketadresse das Paket doch dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach großen Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Postbezirk (C, W, SO usw.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebs trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankiert aufgeschickt, d. h. die zur Frankierung erforderlichen Marken schon vom Absender auf der Postpaketadresse aufgeklebt werden.

Die Versendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 12. bis einschließlich 24. Dezember weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete, mit einer Postpaketadresse versandt werden. Gemeinschaftliche Einlieferungsbescheinigungen über mehrere gewöhnliche Pakete werden — abgesehen von Sendungen nach Argentinien — in der bezeichneten Zeit nicht angefertigt.

Berlin W. 66, den 9. Dezember 1911.

Der Staatssekretär des Reichs Postamts.

Zu Anträge.

Kobe st.

Bekanntmachungen des Herrn Oberpräsidenten.

1080. Bekanntmachung. Gemäß § 7 Absatz 5 der Verordnung, betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Landesvertretung vom 25. Mai 1887 (S. S. 169) bringe ich das Seitens des Vorstandes der Ärztekammer der Provinz Schlesien vom 15. November d. Js. festgestellte Ergebnis der Wahlen zur Ärztekammer für die Zeit vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1914 hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Danach sind folgende Herren gewählt worden:

A. Mitglieder:

I. Regierungsbezirk Breslau:

- | | |
|--|---------|
| | Stimmen |
| 1. Geh. Med. Rat Prof. Dr. Partsch Karl,
Breslau XIII | 299 |
| 2. Geh. San.-Rat Dr. Körner Theodor,
Breslau II | 297 |

- | | |
|--|-----|
| 3. San.-Rat Adam Paul, Nieder Hermsdorf, Kreis Waldenburg | 296 |
| 4. Geh. San.-Rat Dr. Alter Wilhelm, Leubus, Kreis Wohlau, | 295 |
| 5. San.-Rat Dr. Blal Malwin, Striega | 294 |
| 6. San.-Rat Dr. Ramm Max, Breslau I | 293 |
| 7. San.-Rat Dr. Dghrenjurik Carl, Breslau X | 293 |
| 8. San.-Rat Dr. Habel Rudolf, Camenz i. Schl. | 291 |
| 9. San.-Rat Dr. Tiegel Josef, Wanzen, Kreis Ohlau, | 291 |
| 10. San.-Rat Dr. Seidel Alfred, Vangensielau, Kreis Reichenbach, | 291 |
| 11. San.-Rat Dr. Kapler Richard, Breslau V | 290 |
| 12. Arzt Dr. Wagen Oskar, Breslau I | 289 |
| 13. San.-Rat Dr. Reich Karl, Breslau XIII | 287 |
| 14. Professor Dr. Sachs Heinrich, Breslau XIII | 287 |
| 15. San.-Rat Dr. Toeplitz Theodor, Breslau XIII | 287 |
| 16. Arzt Dr. Aich Robert, Breslau V | 285 |
| 17. San.-Rat Dr. Thomas Hermann, Freiburg i. Schl. | 282 |
| 18. San.-Rat Dr. Meyer Ernst, Schweidnitz | 255 |

II. Regierungsbezirk Liegnitz:

- | | |
|--|-----|
| 1. Geh. San.-Rat Dr. Boeters Heinrich, Görlitz | 162 |
| 2. Arzt Dr. Zimmer Martin, Glewitz | 162 |
| 3. San.-Rat Dr. Kretschmer Wilhelm, Liegnitz | 161 |
| 4. San.-Rat Dr. Müller Theodor, Görlitz | 161 |
| 5. San.-Rat Dr. Freise Walter, Görlitz | 160 |
| 6. Arzt Dr. Hoppe Theodor, Liebau i. Schl. | 160 |
| 7. San.-Rat Dr. Klobit Richard, Schreiberhau | 158 |
| 8. Arzt Dr. Fuchs Max, Glogau | 129 |

III. Regierungsbezirk Oppeln:

- | | |
|---|-----|
| 1. San.-Rat Dr. Hartmann Rudolf, Königsstätte | 263 |
| 2. San.-Rat Dr. Michalle Kurt, Ziegenhals | 263 |
| 3. Med. Rat Dr. Tracinski Josef, Zabrze | 263 |
| 4. Geh. Med. Rat Dr. Cimbald Hugo, Neisse | 262 |
| 5. Arzt Dr. Büß Franz, Glewitz | 261 |
| 6. San.-Rat Dr. Bloch Max, Beuthen OS. | 260 |
| 7. Arzt Dr. Altmann Reinhold, Zabrze | 258 |
| 8. San.-Rat Dr. Lorenz Martin, Schatzky | 258 |
| 9. Arzt Dr. Dittel Johann, Oppeln | 203 |

B. Stellvertreter:

I. Regierungsbezirk Breslau:

- | | |
|--|-----|
| 1. Arzt Dr. Jungmann Karl, Breslau V | 287 |
| 2. Arzt Dr. Beder Karl, Breslau X | 286 |
| 3. Arzt Dr. Biermer Hermann, Breslau XIII | 286 |
| 4. Arzt Dr. Postler Hans, Runkau, Kreis Nimptsch | 286 |
| 5. Arzt Dr. Engel Hermann, Breslau I | 285 |
| 6. Arzt Dr. Heldig, Briesg | 283 |

- | | |
|---|-----|
| 7. San.-Rat Dr. Schmidt Felix, Canth,
Kreis Neumarz, | 283 |
| 8. Arzt Dr. Bleisch Johannes, Breslau VIII | 282 |
| 9. San.-Rat Dr. Kittmann Reinhold,
Glog | 282 |
| 10. Arzt Dr. Courant Georg, Breslau II | 281 |
| 11. Med.-Rat Dr. Mieger Reinhold,
Breslau IX | 280 |
| 12. Arzt Dr. Groß Moritz, Löwen, Kreis
Brieg | 280 |
| 13. Arzt Dr. Müller Paul, Waldenburg | 278 |
| 14. San.-Rat Dr. Weingold Friedrich,
Breslau XIII | 277 |
| 15. Med.-Rat Dr. Nebler Karl, Glog | 277 |
| 16. San.-Rat Dr. Hübner August, Breslau X | 275 |
| 17. Arzt Dr. Krcer Reinhold, Dslau | 261 |
| 18. San.-Rat Dr. Barthel Karl, Breslau XIII | 35 |

II. Regierungsbezirk Liegnitz:

- | | |
|---|-----|
| 1. Med.-Rat Dr. Eubank Richard, Jauer | 160 |
| 2. Arzt Dr. Gebhardt Ernst, Wartlissa | 160 |
| 3. Arzt Dr. Richter Wilhelm, Freystadt | 160 |
| 4. Arzt Dr. Felpe Alfred, Halbau, Kreis
Sagan, | 160 |
| 5. Arzt Dr. Siebelt Josef, Hlinsberg
i. Schl. | 159 |
| 6. San.-Rat Dr. Härtel Alfred, Waldau,
Kreis Bunzlau | 152 |
| 7. San.-Rat Dr. Knopf Samuel, Goldberg | 152 |
| 8. Arzt Dr. Binte Wilhelm, Saan | 150 |

III. Regierungsbezirk Oppeln:

- | | |
|--|-----|
| 1. Arzt Dr. Eisner Emil, Ratibor | 259 |
| 2. Geh. San.-Rat Dr. Kober Stephan,
Leobischütz | 254 |
| 3. Arzt Dr. Bernhardt Leonhardt,
Leobischütz | 258 |
| 4. Arzt Dr. Goldschmidt Alfred, Königs-
hütte | 258 |
| 5. San.-Rat Dr. Seiffert Karl, Beuthen
O. | 256 |
| 6. Med.-Rat Dr. Kühn Bruno, Ratibor | 255 |
| 7. Arzt Dr. Malwald Johann, Randzjin
O. | 254 |
| 8. Arzt Dr. Ehrenfried Mag, Rastowitz | 251 |
| 9. Arzt Dr. Meynhold Florentin, Ratibor | 202 |

Sämtliche Gewählte haben die Wahl ange-
nommen.

Breslau, den 30. November 1911.

Der Oberpräsident.

Im Auftrage.

D. P. I. M. 675. Tibid. II IX. 2137.

1081. Bekanntmachung. Nachdem des
Königs Majestät mittels Allerhöchsten Erlasses
vom 23. Oktober d. J. zu genehmigen gerucht
haben, daß der Name der Pöandgemeinde und des
Gutsbezirks Thuzze im Kreise Ratibor in
„Wellendorf“ umgeändert wird, bestimme ich, daß

fortan auch der gleichnamige Amtsbezirk die Be-
zeichnung „Wellendorf“ zu führen hat.

Breslau, den 1. Dezember 1911.

Der Oberpräsident.

Im Auftrage

D. P. I. R. 1380. Tibid. I d. XI. 4056.

Bekanntmachungen der Königlich Preussischen Regierung.

1082. Der Herr Minister des Innern hat
unterm 30. November 1911 — No 2620 —
genehmigt, daß die der Genossenschaft „Krieger-
heim“ zu Hannover bewilligte zweite Wertlotterie
statt in einer Reihe mit 500 000 Losen zu
1 Mark in 2 Reihen mit je 250 000 Losen zu
1 Mark ausgepielt wird.

Ich bringe dies unter Bezugnahme auf
meine Bekanntmachung im Amtsblatt für 1911
Stück 39 Seite 382 Nr. 848 zur allgemeinen
Kenntnis.

Oppeln, den 6. Dezember 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

I. C. VII 1765. Erbkl. 86.

1083. Auf Anordnung der Herren Minister
für Handel und Gewerbe und des Innern vom
27. Oktober 1911 III 6384 W. f. S. II = 2487
W. d. J. wird in Abänderung und Ergänzung
des Regulativs über das Bezirks-Schornsteinfeger-
wesen im Regierungsbezirk Oppeln vom 27. No-
vember 1907 (Amtsblatt Seite 416/417) und
seiner Nachträge folgendes bestimmt:

§ 5b

Der bisherige Wortlaut — A. Bl. 1909
S. 93 — ist zu streichen; dafür ist zu setzen:
„Angestellte Bezirks-Schornsteinfeger dürfen sich
erst fünf Jahre nach ihrer Anstellung um einen
anderen Kreisbezirk bewerben.“

Schornsteinfeger, die sich um jeden etwa
freiwerdenden Kreisbezirk im Regierungsbezirk
bemühen haben, werden in der Bewerberliste
gestrichen, wenn sie zweimal entweder einen ihnen
angebotenen Kreisbezirk ausgeschlagen oder auf
einen Bezirk, für den sie vom Regierungs-
präsidenten als geeignet bezeichnet werden,
verzichtet haben. Schornsteinfeger, die sich um einen
bestimmten Kreisbezirk bemühen haben, werden
gestrichen, wenn sie die Uebernahme dieses
Bezirks ablehnen oder auf den Bezirk verzichten.

Erfolgt die Ablehnung oder der Verzicht
zu Gunsten eines in die Liste eingetragenen
Bewerbers gegen eine Entschädigung, so sind
schon beim ersten Male sowohl die Bewerber,
die eine solche Entschädigung annehmen, wie auch
die, welche sie gewähren oder zusagen oder zu
deren Gunsten und mit deren Vorwissen sie ge-

währt oder zugesagt wird, aus der Bewerberliste zu streichen.

Gestrichene Bewerber dürfen erst nach Ablauf von fünf Jahren wieder in die Bewerberliste aufgenommen werden."

§ 17.

Neu tritt hinzu:

"Ziff. 4. nachträglich festgestellt wird, daß der Bezirkschornsteinfeger zur Erlangung der Stelle anderen, mit ihm zusammen in die Liste eingetragenen Bewerbern eine Entschädigung gezahlt oder zugesagt hatte oder zu seinen Gunsten und mit seinem Vorwissen hatte zahlen oder zusagen lassen."

Hinter § 18 wird eingeschaltet:

§ 18a.

"Schornsteinfeger, deren Anstellung auf Grund der Bestimmungen in § 17 Ziff. 1, 2, 4 und § 18 Ziff. 1 widerrufen worden ist, dürfen erst nach Ablauf von drei Jahren wieder in die Bewerberliste aufgenommen werden."

Oppeln, den 7. Dezember 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Id XV. 2174. Erbslöb.

1084. Die durch Allerhöchsten Erlaß vom 19. Januar d. J. aus Grundbesäßen der Gutsbezirke Skrzyszewitz und Nieder Döhlen gebildete Landgemeinde Eichendorf im Kreise Ratibor wird dem Standesamtsbezirk Mogolna zugeteilt.

Oppeln, den 8. Dezember 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Id XXIII. 2811. Erbslöb.

1085. Nachdem des Königs Majestät durch Allerhöchsten Erlaß vom 23. Oktober d. J. zu genehmigen geruht haben, daß der Name der Landgemeinde und des Gutsbezirks Thurze im Kreise Ratibor in Willendorf umgeändert wird, bestimme ich hiermit, daß der nach diesen Bezirken benannte Standesamtsbezirk Thurze Nr. 2 künftig die Benennung „Standesamtsbezirk Willendorf Nr. 2“ zu führen hat.

Oppeln, den 8. Dezember 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stosch.

Id XXIII. 2847.

1086. Der im Regierungs-Anscheidblatt Stück 48 für 1888 S. 337 unter Nr. 950 veröffentlichte Tarif vom 16. November 1888, nach welchem das Brückengeld für die Benutzung der Oppabrücke bei Burg Branitz, im Kreise Leobischütz, Regierungsbzirk Oppeln, bis auf weiteres zu erheben ist, wird hiermit, wie folgt, ergänzt:

Vor „Befreiungen“ ist zu setzen:

III. für jeden Kraftwagen 20 Pf.,

IV. für jedes Kraftfahrzeug 5 Pf.

Oppeln, den 10. Dezember 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Id XXI. 614. Behrend.

1087. Nachweisung

der Durchschnitte der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlag von fünf vom Hundert, welche der Vergütung für die seitens der Gemeinden des Regierungsbezirks Oppeln an marschierende Heeresabteilungen verabreichte Fourage zugrunde zu legen sind, für den Monat November 1911.

(Auf Grund des § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (R. G. Bl. 52) und der dazu ergangenen abändernden Bestimmungen des Gesetzes vom 21. Mai 1887 (R. G. Bl. S. 245)).

No. Nr.	Haupt- Markt- orte	Preisbezirk	Für je 100 Kilogramm		
			Safer	Heu	Stroh
			1	2	3
1	Beuthen OS.	der Kreise Beuthen, Rattowitz und Zabrze	19 41	10 50	6 96
2	Cosel	des Kreises Cosel	17 93	9 45	5 25
3	Gleiwitz	der Kreise Gleiwitz, Bleß, Rybnitz u. Tarnowitz	18 80	13 39	5 39
4	Leobischütz	des Kreises Leobischütz	18 09	10 50	5 15
5	Meiße	der Kreise Meiße, Falkenberg und Grottkau	18 17	9 98	5 10
6	Neustadt OS.	des Kreises Neustadt	18 06	10 50	5 04
7	Oppeln	des Kreises Oppeln	18 11	10 50	5 25
8	Ratibor	des Kreises Ratibor	18 23	10 50	4 20
9	Groß- Strehlitz	des Kreises Groß-Strehlitz	17 96	9 46	4 41

Oppeln, den 6. Dezember 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Erbslöb.

Id XV. 2354.

1088. Landespolizeiliche Anordnung,
betr. betreffend

die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.
Da die Maul- und Klauenseuche in den im § 1 bezeichneten Orten des Regierungsbezirks Oppeln durch das Gutachten des beamteten Tierarztes festgestellt ist, wird hierdurch zur Verhütung der Weiterverbreitung der Seuche auf

Grund der §§ 18 bis 29 des Reichsgerichtes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehpesten vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R. G. Bl. für 1894 S. 409) sowie des § 1 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai/27. Juni 1895 (R. G. Bl. S. 357) mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten bis auf weiteres folgendes angeordnet:

A. Sperrbezirke.

1. Für die verzeichneten Dörfschaften:

§ 1. In Hülbersdorf und in Karbischau im Kreise Falkenberg, im Gutsbezirk Wischnitz, sowie in der Gemeinde und im Gutsbezirk Rodlow im Landkreise Gleiwitz, im Gutsbezirk Kropa im Kreise Groß Strehlitz, in der Gemeinde Dueschau im Kreise Kreuzburg OS., in den Gemeinden Rounsdorf und Ritterwalde im Landkreise Reiffe, in der Gemeinde Schögel, in der Gemeinde Regerödorf, und zwar im Nieder- und Mittelborsie bis aufwärts zu der das Dorf von Norden nach Süden schneidenden Ghauffee, in dem Schäferhose des Gutsbesizers Schlich Oberglöau, sowie in der Stadt Oberglöau, und zwar in der Bahnhofstraße von dem nach dem Bahnhofs abzuwendenden Promenadenwege bis zur Kohler Straße, in der oberen und unteren Wallstraße vom Hause des Baummeisters Umbrade bis zur Fichtergasse, in der Fichtergasse, in dem Verbindungsgewölbe zwischen der Krappiger Straße (Schattlas Gasthaus) und der Rodschauer Ghauffee mit Ausnahme des Richterschen Hofhauses und des Salathofs, sowie in der Rodschauer Ghauffee vom Salathofe bis zur Bahnhofstraße im Kreise Neustadt OS., in der Gemeinde Neumedel im Landkreise Oppeln, sowie in dem zum Dominium Kreuzdorf im Kreise Pleß gehörigen Schützenverwaltere unterliegenden jährliche Wiederbauer und Schweine der Stallperre.

§ 2. Abt. 2 bis 14 wie in der landespolizeilichen Anordnung vom 28. November d. J. 2. Ervrablatt zum Amtsblatt Nr. 47.

B. Beobachtungsbezirke.

§ 15. Es bilden je einen in sich zusammenhängenden Beobachtungsbezirk:

- die Dörfschaften Kaufke, Krnsdorf, Groß Mangerödorf und Ströschütz; die Dörfschaften Vorkow, Morot, Schönanitz, Schwelwitz und Sorge im Kreise Falkenberg OS.;
- die Gemeinde Wischnitz, Gemeinde und Gutsbezirk Brzeginko im Landkreise Gleiwitz;
- Gemeinde Kropa im Kreise Groß Strehlitz;
- Gut Dueschau im Kreise Kreuzburg;
- Gemeinde Opperdorf im Landkreise Reiffe;

1) Gemeinden Blänkenau und Rgl. Dombrowka im Landkreise Oppeln;

sowie die zu obigen Dörfschaften gehörigen Vorwerke, Ausbauten usw.

§§ 15 Abt. 2 bis § 19 wie in der landespolizeilichen Anordnung vom 28. November 1911. 2. Ervrablatt zum Amtsblatt Nr. 47. Oppeln, den 11. Dezember 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B. Graf von Stosch.

I f XII. 2c60.

1089. Der Pfarrer Hahnke zu Opperdorf ist zum Dörfschulinspektor der katholischen Schulen in Opperdorf und Ritterwalde, Kreis Reiffe, ernannt worden.

Oppeln, den 5. Dezember 1911.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
Dr. Küster.

II C. II/III/XXI Nr. 1554

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

1090.

Bekanntmachung.

Die Gewerkschaft „Consolidirte Wolfgang“ hat in der notariellen Verhandlung vom 8. Juli 1911 (Realiter des königlichen Notars-Justizrats Andreas Malony in Jabrze OS., Nr. 722 für 1911) beschloffen, das ihr gebührende, durch Konsolidationsakt vom 16. November 1888 (bestätigt vom königlichen Oberbergamt in Breslau unter dem 24. Juni 1890) entstandene Steinkohlenbergwerk „Consolidirte Wolfgang“, mit einem Felde von insgesamt 4634277 5380 qm, welches in den Gutsbezirken Ruda und Bielschowitz, in den Gemeindebezirken Ruda, Jabrze, Paulsdorf und Bielschowitz, Kreis Jabrze, sowie in dem Stadtbezirk Beuthener Schwarzwalde, Stadtkreis Beuthen OS., und im Gutsbezirk Dragow, Landkreis Beuthen OS., Regierungsbezirk Oppeln, Oberbergamtsbezirk Breslau gelegen ist, in zwei selbständige Felder mit den Namen „Graf Franz“ und „Consolidirte Wolfgang“ zu teilen. Sowohl das Teilsfeld „Graf Franz“ mit einem Flächeninhalt von 2310701 qm, wie das Teilsfeld „Consolidirte Wolfgang“ mit einem Flächeninhalt von 2323577 qm soll in dem Eigentum der gegenwärtigen Gewerkschaft „Consolidirte Wolfgang“ zu denselben Anteilen, die ihnen gegenwärtig an dem ungetheilten Bergwerk „Consolidirte Wolfgang“ zustehen, verbleiben.

Dieses wird unter Verweisung auf die §§ 51 Abt. 3 und 45—47 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 (Gesetz-Sammlung S. 705) als wesentlicher Inhalt des Realteilungsaktes bekannt gemacht.

Breslau, den 5. Dezember 1911.

Königliches Oberbergamt. Schmelzer.

1091. Enteignung von Grundeigentum. Zur Feststellung der Entschädigung für das zur Errichtung von Schneeschutzanlagen von km 19,6 + 50 bis km 19,9 rechts der Eisenbahnstrecken Ratibor—Großschütz zu enteignende, in den Gemeinden Jürslich Langenau, Lehn-Langenau und Ratfcher belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf **Donnerstag, den 4. Januar 1912, vormittags 10^{1/2} Uhr**, beginnend, an den nachbezeichneten Grundstücken anberaunt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Zfd. Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirt- schaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschränkenden Grundstücke		
	Bemerkung (Gemeinde)	Katensl. (Flur)	Parzelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm
1	Ehrenberg	1	zu 405/38 usw	Hranka Heinrich, Gärtner und Ehefrau Franziska, geb. Ziegler, in Ratkau,	Jürslich Langenau	VII	355	Schneeschutz- streifen	--	--	97
2	dto.	1	dto.	Hranka Heinrich, Gärt- ner in Ratkau,	dto.	VII	399	dto.	--	1	57
3	dto.	1	zu 386/38 usw.	Hranka Heinrich, Tisch- lermeister u. Franziska Ehefrau, geb. Ziegler, in Ratkau,	Lehn- Langenau	VIII	221	dto.	--	2	38
4	dto.	1	dto.	Bodinka Sylvester, Gärtner und dessen Ehefrau Josefa Bo- dinka, geb. Schmač, in Ratkau,	dto.	VII	230	dto.	--	1	53
5	dto.	1	398/45	Hranka Josef, Gärtner in Ratkau,	dto.	X	425	dto.	--	1	13
6	dto.	1	zu 402/47 usw	Steuer Heinrich, Schmied in Ratkau,	dto.	VI	216	dto.	--	2	97
7	dto.	1	dto.	Woch Reinhard, Land- wirt in Ratfcher,	dto.	VIII	314	dto.	--	--	84
8	dto.	1	zu 391/42 usw	Mertha Bernhard, Gärtner in Ratkau,	Ratfcher	VIII	235	dto.	--	1	14
9	dto.	1	dto.	Katholische Kirche zu Ratfcher,	dto.	VII	354	dto.	--	2	04
10	dto.	1	dto.	Hranka Josef, Frei- gärtner in Ratkau,	dto.	II	79	dto.	--	1	03
11	dto.	1	dto.	Hranka Josef, Gärtner und Ehefrau Marie, geb. Pawlik, in Ratkau,	dto.	I	14	dto.	--	1	09
12	dto.	1	400/46	Kolodzie August, Gärt- ner und Maurer in Ratkau.	dto.	VII	364	dto.	--	1	13

Oppeln, den 10. Dezember 1911.

Der Enteignungskommissar.
Behrend, Regierungsrat.

1092. Bekanntmachung. Ergebnisse der Verwaltung des Landarmenverbandes der Provinz Schlesien in Beziehung auf die Landarmenpflege und das Korrigendenwesen für das Rechnungsjahr 1910 (§ 7 der Verordnung vom 16. August 1871, Gesetz-Sammlung Seite 345).

	männlich im Alter			weiblich im Alter			Haupt-Summe
	bis 14	über 14 b. 60	zu- sam- men	bis 14	über 14 b. 60	zu- sam- men	
A. Für Rechnung des Landarmenverbandes wurden versorgt:	Nahre			Nahre			
1. Dauernd:							
a) in Ortsgemeinden	938	155	148	1081	755	491	2327
b) in dem Landarmenbause zu Schweidnitz	—	76	107	—	72	21	93
c) in anderen Anstalten und Rettungshäusern	167	23	37	227	107	29	366
d) in anderen Landarmenverbandsbezirken, bezw. Bundesstaaten und im Auslande	95	27	50	172	91	112	345
e) auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 in den Provinzial Heil- und Pflegeanstalten pp.	—	—	—	—	—	—	—
2. vorübergehend	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1200	281	342	1823	1279	690	2937
B. In dem Landarmenbause zu Schweidnitz wurden für Rechnung von Ortsarmenverbänden versorgt	—	4	1	5	—	3	2
im ganzen	1200	285	343	1828	1279	692	2942
							19006

Für Landarme sind verausgabt worden:

a) an dauernden Unterstüßungen	328 853,62 M.
b) an einmaligen, Kurz-, Verpflegungs-, Bekleidungs- und Beerdigungskosten, sowie an zeitweisen Unterstüßungen	142 921,25 M.
	471 774,87 M.

Die örtliche Kontrolle über die Notwendigkeit und Angemessenheit der den Landarmen gewährten Unterstüßungen wurde weiter ausgeübt.

Die Kosten der auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 in Anstalten untergebrachten Kranken betragen insgesamt 3 707 932,60 M.

Derart wurden nach § 25 der Ausführungsverordnung vom 11. April 1894 durch die Kreisverbände erstattet und aus dem Vermögen der Kranken, durch Renten und von Krankenkassen direkt zur Landeshauptkasse gezahlt 2 188 339,20 M.

Es sind demnach von dem Landarmenverbände zugeschoßen worden 1 519 593,40 M.

An Beihilfen an unermögende Ortsarmenverbände wurden gemäß § 36 des Ausführungsgesetzes vom 8. März 1871 gezahlt 20 159,05 M.

Die Unterhaltungskosten für die Verbandsanstalt in Schweidnitz haben betragen:

a) für die in dem Landarmenbause untergebrachten Landarmen und abzüglich der eigenen Einnahmen von	56 394,56 M.	
	12 136,61 M.	44 257,95 M.
b) für die Korrigenden	383 262,44 M.	
und abzüglich der eigenen Einnahmen von	388 975,37 M.	5 712,93 M.
		38 545,02 M.

Ueberhaupt sind in Erfüllung der dem Landarmenverbände obliegenden gesetzlichen Verpflichtungen gezahlt worden:

I. für die Landarmen außerhalb der Schweidnitzer Anstalt	471 774,87 M.
II. für die auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 in Anstaltspflege untergebrachten Kranken	1 519 593,40 M.
III. Beihilfen an unermögende Ortsarmenverbände	20 159,05 M.
IV. für Landarme und Korrigenden innerhalb der Verbandsanstalt in Schweidnitz	38 545,02 M.
zusammen	3 060 072,34 M.

Deutsch-Pietar im Landkreis Beuthen OS., Regierungsbezirk Oppeln, gelegen, — in je zwei selbständige Felder mit den Namen „Wilhelmsglück-Dorf“ und „Wilhelmsglück-Westfeld“ bzw. „Atom-Dorf“ und „Atom-Westfeld“ zu teilen. Die Felder „Wilhelmsglück-Dorf“ und „Atom-Dorf“ mit einem Flächeninhalt von je 548 333 qm sollen in das Alleineigentum der Schlesischen Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Lipine, die Felder „Wilhelmsglück-Westfeld“ und „Atom-Westfeld“ mit einem Flächeninhalt von je 1174 155 qm in das Eigentum der Grafen Bogz, Arthur und Edgar Hensel von Donnerstern als Miteigentümer zu je $\frac{1}{2}$ in ihrer Eigenschaft als Besitzer des Graf Hensel von Donnerstern'schen Familien-Fideikommisses Beuthen übergeben.

Dieses wird unter Verweisung auf die §§ 51 Abs. 3 und 45 bis 47 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1866 (Gesetz-Sammlung S. 705) als wesentlicher Inhalt des Realteilungsaktes bekannt gemacht.

— Breslau, den 3. Dezember 1911.

Königliches Obergreamt.

Schaeffer.

1094. Öffentliche Bekanntmachung.

Warenhaussteuerveranlagung für das Steuerjahr 1912.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes, betreffend die Warenhaussteuer vom 18. Juli 1900 (Gesetz-Samm. S. 294) wird hiermit jeder bereits zur Warenhaussteuer veranlagte Steuerpflichtige in dem Regierungsbezirk Oppeln aufgefordert, die **Steuererklärung** über den steuerpflichtigen Jahresumsatz nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 25. Januar bis einschließlich 10. Februar 1912 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare von heute ab in dem Amtsflokal des Unterzeichneten sowie des Vorstehenden jedes Steueraussschusses der Gewerbesteuerklasse IV kostenlos verabfolgt.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Abenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten an Wochentagen in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags zu Protokoll entgegengenommen.

Die Verklammerung der obigen Frist hat gemäß § 11 des Gesetzes, betreffend die Warenhaussteuer den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel

gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge.

Wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von steuerpflichtigem Umsatz in der Steuererklärung sind mit Strafe bedroht.

Oppeln, den 4. Dezember 1911.

Der Vorstehende

des Steueraussschusses der Gewerbebesteuerklasse I. **1095.** Die am 28. Dezember fälligen Zinscheine zu Schlesischen landwirtschaftlichen Pfandbriefen werden nach Fälligkeit eingelöst: bei der **Generallandschaftskasse** in Breslau, bei der **Schlesischen landwirtschaftlichen Bank** in Breslau, Zwingerstraße Nr. 22, bei der **Königlichen Hauptpfandhandlungskasse** in Berlin, Ragerstraße Nr. 21, bei der **Kur- und Neumärktischen Ritter-schaftlichen Darlehnskasse** in Berlin, Wilhelmplatz Nr. 6 und bei der **Preussischen Zentralgenossenschaftskasse** in Berlin, O 2, Am Zeughaufe 2, zu jeder Zeit, bei den **Schlesischen Fürstentumslandwirtschaften** in den besonders von diesen bekannt zu machenden Tagen und bei den Fürstentumslandwirtschaften, bei welchen Geschäftsstellen der landwirtschaftlichen Bank bestehen, nämlich in **Tauer, Glogau, Ratibor, Liegnitz, Frankenstein, Reife** und **Dels** durch diese zu jeder Zeit.

Die Zinscheine sind nach Stückzahl, Einzel- und Gesamtbeträgen zu verzeichnen, wozu Formulare bei den Einlösungsstellen ausgegeben werden.

Breslau, am 15. Dezember 1911.

Schlesische Generallandschaftsdirektion.

1096. Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 26. Oktober d. Jz. — § 888 der Protokolle — beschlossen, den Entwurf eines neuen Statistischen Warenverzeichnis nebst den Anlagen A, B und C mit einem Verzeichnis der Messen, Güter und eines neuen Verzeichnisses der Länder der Herkunft und der Bestimmung mit der Maßgabe zuzustimmen, daß die neuen Bestimmungen am 1. Januar 1912 in Kraft treten.

Die neuen Verzeichnisse können bei den Zollstellen eingesehen werden.

Breslau, den 6. Dezember 1911.

Obergolldirektion.

A. Nr. 357. F. A. Dr. Vogel.

1097. Bekanntmachung.

Der Herr Finanzminister hat durch Erlass vom 27. November 1911 III 18893 angeordnet, daß für die Benutzung eines in der öffentlichen Niederlage zu Myslowitz aufgestellten Kranes eine Gebühr von 3 Pfennig für den Doppel-

zentner, mindestens aber von 50 Pfennig für jede Frachtbriefsendung erhoben wird.

Breslau, den 8. Dezember 1911.

Königliche Oberzolldirektion.

A. 361. J. A. Rüche.

1098. Durch rechtskräftigen Beschluß des Kreisaußschusses zu Rybnik vom 2. November 1911 ist von dem Gutsbezirke Czermionka die Parzelle Nr. 82/7 Kartenblatt 4 Gemarkung Schyglowitz, 1,39,20 ha groß, der vereinigten Königs- und Laurahütte gehörig, abgetrennt und mit dem Gemeindebezirke Alt Dubensko vereinigt worden.

Die Ungemeindung tritt am 1. Januar 1912 in Kraft.

Rybnik, den 2. Dezember 1911.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Lenz.

1099. Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 5. Juli 1891 haben wir auf Antrag der königlichen Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B hier selbst durch Beschluß vom heutigen Tage genehmigt, daß die im Grundbuch von Sczapanowiz Band V Blatt 131 verzeichnete, domänenfiskalische Hofraumparzelle, Kartenblatt 1 Nr. 1124/409 in Größe von 1 ar 63 qm von dem fiskalischen Gutsbezirke Sczapanowiz abgetrennt und mit dem Gemeindebezirke Sczapanowiz vereinigt wird.

Oppeln, den 5. Dezember 1911.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

1100. Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 haben wir auf Antrag der königlichen Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B hier selbst durch Beschluß vom heutigen Tage genehmigt, daß die Parzelle Nr. 212/100 Kartenblatt 3 der Gemarkung Schodnia in Größe von 0,0273 ha von dem Gemeindebezirke Schodnia abgezweigt und mit dem Forstgutsbezirke, Oberförsterei Dembio vereinigt werde.

Oppeln, den 5. Dezember 1911.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

1101. Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 haben wir auf Antrag der königlichen Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B hier selbst durch Beschluß vom heutigen Tage genehmigt, daß die im Grundbuche von Danleg Band XII Blatt Nr. 751 unter Artikel Nr. 118 bzw. 120 verzeichneten domänenfiskalischen Dorf-Auenparzellen Kartenblatt 1 Nr. 624/72, 625/159, 626/159, 180, Kartenblatt 3 Nr. 749/187, 750/187, 761/187, 209, 213, Kartenblatt 4 Nr. 543/41 und Kartenblatt 2, Parzellen Nr. 68 in Gesamtgröße von 2 ha 26 a 90 qm von dem

fiskalischen Gutsbezirke abgezweigt und mit dem Gemeindebezirke Danleg vereinigt worden.

Oppeln, den 5. Dezember 1911.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

1102. Viehsuchen. Festgestellt.

Schweinepest. Kreis Jabrze: Schwein des Hausbesizers Franz Adamel in Ruda, Erloschen.

Maul- und Klauenseuche. Kreis Glewitz: Rindviehbestände der Domänen Sachargowitz und Koppenseld sowie der Stellenbesizer Valentin Böh und Janoska in Sachargowitz, Kreis Jabrze: Rindviehbestand des Dominiums Ruda. **Geflügelcholera.** Kreis Beuthen: Geflügelbestand des Grubensteigers Giersberg in Scharley.

1103. Personalnachrichten der königlichen Regierung zu Oppeln.

Berliegen:

der Note Adlerorden 4. Klasse: dem Amtsgerichtsrat Eduard Beyer und dem Amtsgerichtsfretär, Rechnungsrat Alfred Haas in Neustadt OS.;

der königliche Kronenorden 4. Klasse: dem Stadtrat, Kaufmann Karl Reimann zu Neustadt OS.;

das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Kanzlei-Assistenten Felix Ebsch in Neustadt OS., dem Barbier und Friseur Wilhelm Gödy in Rosenbergs OS.

Bereidigt: Landmesser Berthold Cebulla in Comprotschütz, Kr. Oppeln.

Ernannt: Katasterkontrolleur Hirsch in Pleß zum Steuerinspektor.

Berliegen: dem Stofanstalts-Inspektor Geisler in Ratibor vom 16. Dezember 1911 ab die erste Inspektor- (Vorsteher-) Stelle bei der Stofanstalt zu Güneburg.

Berufen: Regierungsbaumeister Kufmann in Oppeln vom 15. Dezember 1911 ab an die königliche Regierung in Gumbinnen.

Pensioniert: Steuerkanzlist Gänther in Glewitz vom 1. April 1912 ab.

Befähigt: die Wiederwahl des Bürgermeisters Paul Neumann in Poslau zum Bürgermeister daselbst auf Lebenszeit.

Ernannt, berufen, befähigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Hauptlehrer: Alois Heyda in Dobrowitz, Kr. Tarnowitz, zum Rektor daselbst; Franz Hinkel in Elguth-Parzje, Kr. Glewitz, zum Rektor daselbst; Klemens Galley in Georgenberg, Kr. Tarnowitz, zum Rektor daselbst.

Lehrer: Fritz Bach aus Romanshof, Kr.

Rybnik, in Radlin, Kr. Rybnik; Reinhold Lehner in Himmelwitz, Kr. Gr. Strehlitz; Erwin Gohl in Luboschütz, Kr. Oppeln; Albert Trinegel aus Elguth Lutawa, Kr. Oppeln, in Wengern, Kr. Oppeln; Reinhold Kretschmer in Well, Kr. Rybnik; Johann Blachtzki aus Medar, Kr. Rybnik, in Ober Kiewiadow, Kr. Rybnik; Georg Knappe in Deutsch Krauwar, Kr. Ratibor; Josef Zauernig in Halberndorf, Kr. Grottkau; Robert Kubitzki aus Mathesdorf, Kr. Rybnik; Albert Michalla aus Gr. Dombrowka, Kr. Beuthen OS., in Schlesiengrube, Kr. Beuthen OS.; Adolf Kojur in Domblohammer, Kr. Oppeln; Oswald Kropisch aus Rybna, Kr. Larnowitz, in Trodenberg, Kr. Larnowitz.

Lehrerin: Alina Dabach in Gletwitz (Mittelschule); Elisabeth Miernek aus Pleß in Jabrze, Franziska Gniska in Guttentag.

1104. Personal-Veränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Oppeln.

Ernannt: zum Ober-Telegraphensekretär der Telegraphensekretär Brünin in Ratibor.

Nebertragen: die Verwaltung einer Postinspektorstelle bei dem Postamt 13 in Leipzig dem Ober-Postpraktikant Frenzel-Beyne aus Oppeln, die Verwaltung einer Bureaubeamtenstelle I. Klasse bei der Ober-Postdirektion in Oppeln dem Telegraphensekretär Raastin aus Ergantz, die Postverwalterstelle in Volatitz dem Ober-Postassistenten Theodor Hoffmann aus Beuthen (Oberchl.) unter Ernennung zum Postverwalter.

Befehlt: Die Postverwalter Ubelga von Volatitz nach Ratiborhammer (Oberchl.) Raasch von Ratiborhammer (Oberchl.) nach Deschowitz.

Gestorben: Postdirektor a. D. Brandt in Rattowitz (Oberchl.).

1105. Personal-Veränderungen im Bezirk der Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau

Amtsanwälte. Widerwärtlich ernannt:

1. Bürgermeister Dr. Bieweger zu Falkenberg OS. an Stelle des Amtsgerichts-Sekretärs Schällich zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Falkenberg OS.,
2. Oberförster Rouz zu Eichorst an Stelle des Forstmeisters Pleß zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Groß Strehlitz für die auf den Forstgerichtsbezogen zu Bewußt zur Verhandlung gelangenden Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahls-gesetz vom 15. April 1878, welche in den zum Amtsgerichtsbezirk Groß Strehlitz gehörigen Forsten der gräflich von Dylek-Windtischen Herrschaft Waleporitz begangen werden,
3. Oberförster Hermanns zu Wierschlesche zum

Vertreter des zu 2 bezeichneten Forstamts-anwalts,

4. Forstmeister Rauhut in Rogelwitz an Stelle des Forstmeisters Bremer zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Pleß für die Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahls-gesetz vom 15. April 1878, welche in dem Forstrevier Rogelwitz begangen werden.
5. Amtsanwaltsanwärter Strauß in Breslau an Stelle des Oberleutnants a. D. Stteler zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht in Reichenbach i. Schl.,
6. Stadtssekretär Gallinet in Landsberg OS. an Stelle des Rämmerers Panisch zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht in Landsberg OS.,
7. Staatsanwaltschafts-Sekretär Schellja in Glogau an Stelle des Stadtrats a. D. Nützer zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht in Glogau,
8. Gerichtssekretär a. D. Zeiske in Rybnik an Stelle des Lehrers a. D. Schleifer zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht in Ratibor,
9. Kaufmann Paul Boy jun. in Braunsitz an Stelle des Kaufmanns Stahn zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht in Braunsitz,
10. Oberförster Thoremin in Ruhbrück an Stelle des Forstmeisters Rauhut zum Amtsanwalt bei den Amtsgerichten zu Zepfenberg und Trebnitz für die Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahls-gesetz vom 15. April 1878, welche in dem Forstrevier Ruhbrück begangen werden,
11. Rentner Reinhold Pletsch in Sagan an Stelle des früheren Stadtssekretärs Weinhardt zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht in Sagan.

Mittlere Beante. Ernannt:

Diätarischer Gerichtsschreibergehilfe Frank in Cosel OS. zum Staatsanwaltschaftssekretär in Ratibor.

In den Ruhestand versetzt: Staatsanwaltschafts-assistent, Gerichtssekretär Karl Rabisch in Breslau.

Gestorben: Staatsanwaltschafts-assistent Nieder-gesäß in Dels.

Erledigte Schullehrerstellen.

1106. Eingeleistete Stelle an der evang. Schule in Wiese gräf. Hofort zu belegen. Dienst Einkommen nach dem Normaletat. Bewerbungen an die Kreis Schulinspektion in Neupfad OS.

In Veistretscham ist am 1. April 1912 die Rektorstelle zu belegen. Die Bewerbungen sind an den Kreis Schulinspektor Schwingel in Gletwitz zu richten.

1. Extra-Beilage

zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Nr. 50.

Ausgegeben Oppeln, den 15. Dezember 1911.

1911.

Inhaltsverzeichnis. Beschälter-Verzeichnis des Landgestüts in Cosel, S. 1; Termin für die Prüfungen der Lehrerinnen der Hauswirtschaftskunde und der Bewerberinnen ohne ausreichende Schulzeugnisse, S. 6; bezgl. für die Aufnahmes-, Entlassungs- und 2. Lehrprüfungen an den Lehrerseminaren, Präparandenanstalten pp., S. 6; Personalmeldungen, S. 7.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

1067. Vom 1. Februar 1912 ab werden die Hengste des Königlichen Landgestüts zu Cosel unter den nachstehenden, auf den Stationen aushängenden Bedingungen im Regierungsbezirk Oppeln bedekt.

§ 1. Die Deckstunden sind für Februar, März und April 8–9 Uhr vormittags, 4–5 Uhr nachmittags, für Mai und Juni 7–8 Uhr vormittags, 4–5 Uhr nachmittags.

§ 2. Die Auswahl des Hengstes steht dem Stutenbesitzer frei. **Es darf jedoch keine Stute ohne Vorzeigung des vom Stationshalter angefertigten Deckscheinens, in dem der gewünschte Hengst bezeichnet ist, zum Decken zugelassen werden.** Die angebedekte Stute darf im Laufe einer Deckperiode so lange zugeführt werden, bis sie sicher abgeschlagen hat. Der Gestütswärter hat die Verpflichtung, die Stute, auch wenn sie bereits abgeschlagen hat, öfter zum Nachprobieren zu bestellen. Die Herren Stutenbesitzer werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, dieser Aufforderung Folge zu leisten.

§ 3. Fohlenstuten, Stutbuchstuten und solche, die noch keine Sprünge erhalten haben, sind bei der ersten Möglichkeit den Stuten vorzuziehen, die schon öfter gedeckt sind.

§ 4. Wird ein Beschälter im Laufe einer Deckperiode durch Krankheit, Verletzung nach einer anderen Station oder aus sonstigen Gründen verhindert, die von ihm angebedekten Stuten nachzudecken, so erhalten diese Stuten einen anderen Hengst der Station zugewiesen. In besonderen Fällen können auch benachbarte Stationen zu diesem Zwecke benutzt werden. Der betreffende Stutenbesitzer hat alsdann die Genehmigung der Gestütsdirektion einzuholen.

Diese stellt dann eine dahin lautende Bescheinigung aus, die gleichzeitig mit dem Deckschein der ersten Station im Laufe der Deckperiode dem Stationshalter der anderen Station vorgelegt werden muß.

§ 5. Das Deckgeld ist vor dem ersten Sprünge an den Stationshalter zu entrichten. Durch die Entrichtung des Deckgeldes wird die Berechtigung zur Benutzung der Landbeschälter nur für die laufende Deckperiode erworben.

§ 6. Stutenbesitzer, die auf ein und derselben oder auf zwei verschiedene Stationen durch einen zweiten Hengst nachdecken lassen, sind für den Fall, daß der Deckgeßel für die benutzten Hengste nicht gleich hoch bemessen ist, stets zur Zahlung des höheren Deckpreises verpflichtet. Etwasige Differenzbeträge an Deckgeld werden durch die beteiligten Stationshalter dergestalt ausgeglichen, daß das volle Deckgeld auf derjenigen Station verrechnet wird, die den teureren Hengst gestellt hat.

§ 7. Stutenbesitzer, die ohne vorherige Genehmigung der Gestütsdirektion auf anderen Stationen nachdecken lassen, bezahlen das volle Deckgeld für den dort benutzten Hengst ebenso, wie auf der ersten Station.

§ 8. Die Niederschlagung fälliger Deckgelde kann auch dann nicht beanprucht werden, wenn die Stuten vor der Geburt eines aus der betreffenden Bedeckung stammenden Fohlens eingehen.

§ 9. Von dem Augenblick der Zuführung der Stuten zu den Königlichen Beschälern ab haftet die Gestütsverwaltung für **kein-wei-** den Stuten oder ihren Besitzern oder deren Beauftragten durch den Hengst zugefügte **Beschädigungen** oder **Verletzungen**. Insbesondere wird jede **Erschuldigung** aus § 833 des Bürgerlichen Gesetzbuches ausgeschlossen.

Verzeichnis der Beschäler.

Zeichen: Pr. = Preuße, XX = englisch Vollblut, OX = orientalisches Vollblut, X = gemischt Vollblut
O = Oldenburger, B = Belgier.

Wb. Nr.	Der Beschälstationen		Namen der Beschäler	Masse	Farbe der Beschäler	Preis	Abstammung		Bemerkungen
	Kreis	Ort					Vater	Mutter	
1	Deuthen	Schomberg	1 Sonnenbär	O	braun	9	Friedbert	Officiale	
2	Cofel	Cofel	2 Hartmuth	Pr.	Fuchs	6	Hiller	Aline	
			1 Sternberg	O	dunkelbraun	9	Edelmann	Era II	
			2 Goldberg	O	dunkelbraun	9	Edelmann	Era II	
			3 (Remonte)	O		9			
			4 (Remonte)	O		9			
3		Tzielan	1 Landsturm	O	rotbraun	12	Wieland	Fernande	
			2 Winterkönig	O	dunkelbraun	9	Rudolf	Gabena	
			3 (Remonte)	O		9			
4		Tuzgowitz	1 Studfang	O	braun	12	Komar	Eriane III	
			2 Regenfalter	O	braun	6	Freischütz	Cantania	
5		Kothenthal	1 Windgott	O	braun	12	Rabegki	Barette	
			2 Winterstein	O	braun	9	Seld	Erzherzogin	
			3 Aufschiefer	O	dunkelbraun	9	Cefimo	Gelsia	
6		Sudowitz	1 Veltreis	O	braun	12	Elimer	Famula	
			2 Nordvol	O	braun	12	Amber	Benedetta	
			3 Donnerkeil	O	braun	9	Ehrenberg	Hefene	
			4 Schenkeberg	O	Kappe	9	Eduard	AnnaKiese	
7	Kalkenberg	Bielitz	1 Heber	B	braun	15		Belgier	
			2 Jemt	O	Fuchs	12	Claf	Delphine II	
8		Kalkenberg	1 Jeltro	B	Fuchs	15		Belgier	
			2 Merzdian	O	dunkelbraun	9	Wilfried III	Sapata	
9	Gröttsau	Gr. Carlowitz	1 Heulou	B	Fuchs	15		Belgier	
			2 Sturmwind	O	rotbraun	9	Freibauer	Anta	
			3 Tautropfen	O	dunkelbraun	9	Bräxia	v. Flügel	
10		Gröttsau	1 Jorech	B	Fuchs	15		Belgier	
			2 Genuoath	B	dunkelbraun	15		Belgier	
			3 Saturn	O	dunkelbraun	12	Kapitain	Angoba	
			4 Schneebrot	O	Kappe	12	Ehrenfried	Dattel	
			5 Abendstern	O	dunkelbraun	9	Krdus	Erna	
11	Kreuzburg	Bantau	1 Nidor	B	hellbraun	15		Belgier	
12		Rouffach	1 David	B	dunkelbraun	15		dto.	
			2 Ehub	B	Fuchs	15		dto.	
			3 Sturmgel	O	schwarzbraun	12	Elegant	Wunderblume	
			4 Oigant	Pr.	braun	9	Hanueros	Circe	
			5 Mikado	Pr.	Fuchs	9	Römer	v. Hussa	
13		Kreuzburg	1 Sonnenstein	O	braun	12	Edelmann	Columba	
			2 Luftkreuzer	O	Kappe	12	Gilbert	Herta II	
			3 Alpenclub	Pr.	schwarzbraun	9	Frejeville	Alpenrose	
			4 Indr	Pr.	Fuchs	6	Sonnengott	Italia	
14		Polanowitz	1 Joshua	B	Fuchs	15		Belgier	
			2 Zepha.	O	schwarzbraun	12	Enno	Delila	
			3 Haxras	Pr	hellbraun	9	Justus	Nicia	
			4 Effia	Pr.	Dunkelfuchs	9	Apis	Ermeline	
			5 Barabud	Pr.	Fuchs	9	Sonnengott	Mantragora	
15	Weselschütz	Bauerwitz	1 Jabin	B	braun	20		Belgier	
			2 Gerson	B	Rupferfuch	15		dto.	
			3 Jeremias	B	Fuchs	15		dto.	

Zü. Nr.	Der Beschäftstationen		Namen der Beschäler		Rasse	Farbe der Beschäler	Feldpreis	Abstammung	
	Kreis	Ort	Nr.					Vater	Mutter
15	Leobschütz	Bauerwitz	4	Angelblitz	O	rotbraun	9	Kurfürst	Klette II
16	"	Bernbau	1	Schamaja	B	Fuchs	15	Belgier	
17	"	Bratsch	2	Secwind	O	Schwarzbraun	12	Erbgraf	Waffel
18	"	Hochfretscham	1	Rebat	B	Fuchs	15	Belgier	
19	"	Langenau	2	Sonnenberg	O	braun	12	Edwin	Cirra II
20	"	Leobschütz	1	Daniel	B	braun	15	Belgier	
21	"	Edwitz	2	Hobab	B	Fuchs	15	dto.	
22	"	Bilitzsch	3	Wintersturm	O	Schwarzbraun	12	Bertus	Minje
23	"	Rochschütz	1	Joel	B	Fuchs	20	Belgier	
24	"	Pfarr	2	Gideon	B	Schwarzbraun	15	dto.	
25	"	Brünischwitz	3	Ephraim	B	Dunkelfuchs	15	dto.	
26	"	Mährengasse	4	Abfalon	B	hellbraun	15	dto.	
27	"	Dppersdorf	5	Nordländer	O	rotbraun	12	Robert	Maggib
28	"	Vaischkau	6	Südländer	O	Schwarzbraun	9	Kreischütz	Wangerooq II
29	"	Poln. Wette	1	Eijera	B	Fuchs	20	Belgier	
30	"	Neustadt	2	Maria	B	Fuchs	15	dto.	
			3	Baruch	B	braun	15	dto.	
			4	Methusalem	B	Dunkelfuchs	15	dto.	
			5	Regentropfen	O	braun	12	Helb	Abelante
			1	Jonathan	B	Fuchs	15	Belgier	
			2	Simon	B	braun	15	dto.	
			3	Mondstein	O	braun	9	Edwin	Rinnette II
			1	Nadav	B	braun	15	Belgier	
			2	Abednego	B	Norshimmel	15	dto.	
			3	Benjamin	B	Fuchs	15	dto.	
			1	Balmengreif	Pr.	Rappe	9	Greif XX	Balmesse
			2	Mormone	Pr.	Fuchs	9	Ebertien	Morgengabe
			3	John-Bull	Pr.	hellbraun	9	Pomp XX	Zawenn
			4	Merenqa	Pr.	Fuchs	6	Phantasi	Messaline
			5	Kofi	Pr.	Rappe	6	Galigrath	v. Ares
			6	Kalitati X	X	Fuchs	6	Monte-Rose	Struda O X
			1	Alederwisch	Pr.	braun	9	Baroli XX	Fabulosa
			2	Rittersporn	Pr.	Fuchs	6	Cicero XX	Rosette
			3	Homburas	Pr.	braun	6	Sir Patrik	Hafenbatbe
			1	Maleachi	B	dunkelbraun	15	Belgier	
			2	Tau	B	Hellfuchs	15	dto.	
			3	Windbeutel	C	braun	12	Kuno	Marinta II
			1	Simson	B	Fuchs	20	Belgier	
			2	Jacobeam	B	braun	15	dto.	
			3	Hanani	B	Dunkelfuchs	15	dto.	
			4	Norden	O	Fuchs	12	Agent	v. Haiso II
			5	Sirius	O	Schwarzbraun	12	Brotherr	Valencia
			1	Itzig	B	Dunkelfuchs	15	Belgier	
			2	Nadir	O	Rappe	9	Elegant	Clarette II
			1	Rain	B	Fuchs	15	Belgier	
			2	Donnerhall	O	rotbraun	12	Liebling	v. Arda
			1	Gagai	B	braun	15	Belgier	
			2	Jafob	B	Rupferfuchs	15	dto.	
			3	Lustballon	O	Rappe	12	Ehrhard	Wyte
			1	Mejach	B	braun	20	Belgier	
			2	Sabrach	B	braun	15	dto.	

Nbr. Nr.	Der Beschäftigten		Namen der Beschäftigter	Rasse	Farbe der Beschäftigter	Dochpreis	Abstammung		Bemerkungen
	Kreis	Ort					Vater	Mutter	
30	Neustadt	Mochau	3 Sadob	B	Fuchs	15		Belgier	
			4 Dreb	B	Fuchs	15		do.	
			5 Wirbelwind	O	Rappe	9	Elegant	Silene	
31		Mofchen	1 Mofes	B	Fuchs	15		Belgier	
			2 Bligstrahl	O	braun	9	Fris Renter	Glafur	
			3 Crépuscule	XX	Fuchs	6	Tristan	Cobotine	XX
32	Neustadt		1 Faban	B	braun	15		Belgier	
			2 Nja	B	Dunkelfuchs	15		do.	
			3 Nebelstern	O	dunkelbraun	12	Almarich	Schäpel	
33	Dt. Raffelwitz		1 Adam	B	Fuchs	15		Belgier	
			2 Hosea	B	braun	15		do.	
			3 Südpol	O	braun	12	Elegant	Depêche	
34	Rofe Simodorf		1 Bija	B	Fuchs	15		Belgier	
			2 Levi	B	braun	15		do.	
			3 Schnee	O	Rappe	12	Wittelsbacher	Heldeufage	
35	Zwinnau		1 Abihu	B	Fuchs	15		Belgier	
			2 Schneegeler	O	braun	12	Ehrenberg	Ragate II	
			1 Thola	B	Fuchs	15		Belgier	
36	Watsen		2 (Nemonte)	O		12			
			3 Schneefönig	O	Rappe	9	Eofimo	Berena	
			1 Gram	B	Fuchs	15		Belgier	
37	Jula		2 Josef	B	dunkelbraun	15		do.	
			3 Tobias	B	Rappe	15		do.	
			4 Sturm	O	dunkelbraun	12	Thoad	E Afriek. Stufe	
38	Doppeln		1 Morgentau	O	Rappe	12	Echard	Almine	
			2 Sonnenschein	O	hellbraun	12	Giesbert	Jemina	
			3 Empedokles	Pr.	Fuchs	9	Mechanicus	Effie	
			4 Gollor	Pr.	Rapierfuchs	6	Teus	Cafarema	
			5 Nicolano	Pr.	braun	6	Joh Bom	Ratalie	
			6 Lorenz	Pr.	Rappe	6	Rocaton	Solo	
39	Doppelau		1 Niftern	O	rotbraun	9	Erbgraf	Deliana	
			2 Infoloem	Pr.	Fuchs	6	Phantaf	Infulte	
40	Kogau		1 Sternfchey	O	Rappe	12	Edelmann	Gracina III	
			2 Uls	Pr.	Fuchs	9	Profundus	n. Leporelle	
41	Luzawa		1 Jagoner	Pr.	dunkelbraun	9	Mechanicus	Infulte	
			2 Teufelstovf	Pr.	dunkelbraun	6	Chende Erpreß	Troddel	
			3 Cede	Pr.	Fuchs	6	Saslebach	Trage	
42	Gies	Alt Bernu	1 Wetterwart	O	rotbraun	9	Ehrenberg	Räthin	
			2 Bruns	Pr.	Fuchs	6	Mechanicus	Bellevue	
			3 Belhmann	Pr.	Rappe	6	Mönd	Befinde	
43	Louifenhof		1 Luftweibel	O	dunkelbraun	12	Ehler	Zoni II	
			2 Jean	Pr.	Rappe	9	Jean Paul	v. Jupiter	
			3 Roman	Pr.	Fuchs	9	Nagel	Ronde	
44	Nifolai		1 Morgentau	O	braun	9	Ehrenberg	Rafane III	
			2 Aligraf	Pr.	Fuchs	6	Gorden	Alterna	
			3 Urid	Pr.	braun	6	Profit	Urbfche	
45	Barfchowitz		1 Zimmet	O	braun	12	Bacon	Rehre III	
			2 Rordnig	Pr.	braun	9	SirPatrida	Nire	
			3 Niemand	Pr.	Dunkelfuchs	6	Niederwald	v. Mortimer	
			4 Marber	Pr.	Rappe	6	Baltif	v. Stahl	

Zp. Nr.	Der Beschäftstationen		Namen		Rasse	Farbe der Beschäler	Preis	Abstammung		Bemerkungen
	Kreis	Ort	Nr.	der Beschäler				Vater	Mutter	
46	Ratibor	Benkowitz	1	Maccabäer	B	Fuchs	15		Belgier	
			2	Jamin	B	braun	15		dto.	
			3	Blitzableiter	O	dunkelbraun	12	Ehrenberg	Mittla	
47	"	Saatsch	1	Noah	B	Fuchs	15		Belgier	
			2	Rehbeem	B	rotbraun	15		dto.	
			3	Nebelstreif	O	Rappe	12	Martinus	Olla	
			4	Tau	O	Fuchs	9	Olaf	Reicha	
			5	Donnerhorn	O	schwarzbraun	9	Sultan II	v. Auerbach	
48	"	Röberwitz	1	Elias	B	Dunkelfuchs	20		Belgier	
			2	Lott	B	Fuchs	15		dto.	
			3	Josaphat	B	braun	15		dto.	
			4	Abinoam	B	Rappe	15		dto.	
			5	Südwind	O	braun	12	Benno	Halea	
			6	Sterngücker	O	Rappe	12	Zhor	Cornetta	
49	"	Ratibor	1	Abel	B	Rappe	15		Belgier	
			2	Isachar	B	braun	15		dto.	
			3	Sturmgoat	O	schwarzbraun	12	Edelmann	Mosrose II	
			4	Abendwind	O	Fuchs	9	Prinz	Briene	
			5	Gräfenberg	Pr.	dunkelbraun	6	Graf	Perle	
50	Rosenberg	Kandsberg	1	Leonidas	Pr.	Rappe	6	Elwin	Leonore	
			2	Madagasker	Pr.	Fuchs	6	Sonnengott	Mandagora	
			3	Garden	Pr.	dunkelbraun	6	Tancred	Denii	
51	"	Rosenberg	1	Sternträger	O	Rappe	12	Ammon	Leba II	
			2	Siegerpreis	Pr.	braun	9	Perfectionist	Safondame	
			3	Rallasch	Pr.	schwarzbraun	6	Jafon	Lina	
52	"	Zemhoritz	4	Keron	Pr.	Fuchs	6	Arts	Opäne	
			1	Morian	Pr.	schwarzbraun	9	Däumling	v. Eifer	
			2	Anton	Pr.	Fuchs	6	Perfflinger	Citrane	
			3	Hammerklos	Pr.	Goldfuchs	6	Miros	Hamara	
53	Hübnil	Koslau	1	Abia	B	braun	15		Belgier	
			2	Schneehorn	O	hellbraun	9	Ruthard	Anziehung	
			3	Osten	O	braun	9	Freischütz	Nettchen	
			4	Elschirich	Pr.	schwarzbraun	6	Optimus	Elegi	
			5	Arom	Pr.	Dunkelfuchs	6	Sonnengott	Aroma	
54	"	Hübnil	1	Sonnenfarn	O	vechbraun	9	Edelmann	Bohemia	
			2	Erfinder	Pr.	braun	6	Profit	Ernesta	
			1	Sternock	O	dunkelbraun	12	Rudolf	Pamela	
55	Gr. Strehlig	Veshaitz	2	Sturmstos	O	braun	9	Schrentnabe	Herzig II	
			3	Froh	Pr.	Fuchs	6	Ingraban	v. Conrad	
			1	Rauhreif	O	Rappe	12	Zhor	Mariette	
			2	Morgenstern	O	brang	12	Dotho	Ob. Suite	
			3	Gewittersturm	O	schwarzbraun	9	Edelmann	Mareke	
56	"	Gr. Strehlig	4	Schmann	Pr.	Fuchs	6	Habsburg	Otter	
			5	Berlensischer	Pr.	dunkelbraun	6	Ayanage	Periode	
			1	Meteor	O	braun	9	Prinz	Briene	
			2	Kenophon	Pr.	braun	6	Elwin	Odea	
			1	Süden	O	hellbraun	12	Rudolf	Anke	
57	"	Stubendorf	2	Erbe	Pr.	dunkelbraun	9	Diaducht	Erbtöchter	
			3	Carolingier	Pr.	Fuchs	6	Bhantast	Caledonia I	
			1	Sternkopf	O	braun	12	Karl	Omnia	
58	Toft-Weiwitz	Laband	2	Süden	O	hellbraun	12	Baron	Elise	
			1	Süden	O	hellbraun	12	Rudolf	Anke	
59	"	Toft	1	Sternkopf	O	braun	12	Karl	Omnia	
			2	Süden	O	hellbraun	12	Baron	Elise	

No. Nr.	Der Beschäftigten		Namen der Beschälter	Kasse	Farbe der Beschälter	Festpreis	Abstammung	
	Kreis	Ort					Vater	Mutter
59	Loß-Gleiwitz	Loß	3 Sonnenblick 4 Ansdm 5 Blücher	O Pr. Pr.	hellbraun Ruchs Rappe	12 6 6	Ehrenberg Nömer Szech	Enega II Ella Wechsel
60		Schönwald	1 Reif 2 Rittmeister	O Pr.	Schwarzbraun Ruchs	12 6	Arburg Borzug	Wescha Eli
61	Tarnowitz	Alt Tarnowitz	1 Sturmfrei 2 Glüchtern	O Pr.	braun hellbraun	9 6	Edelmann Jentzsch	Taria Alee

Cosel, den 24. November 1911.

Der Geschäftsdirektor. Roedendorff.

Verschiedenes wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Cöpen, den 26. November 1911.

1 a. N. 1016

Der Regierungspräsident. J. A. Piegza.

1068. Für die im Jahre 1912 in Breslau, Göditz und Königshütte abzuhaltenden Prüfungen für Lehrerinnen der Hauswirtschaftskunde haben wir folgende Anfangstermine angelegt:

1. für die Prüfungen in Breslau den 26. März und 9. September,
2. für die Prüfung in Göditz den 12. März,
3. für die Prüfung in Königshütte den 17. September.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind uns spätestens 8 Wochen vor diesen Prüfungen unter Beibehaltung der im § 4 der Prüfungsordnung vorgeschriebenen Papiere einzureichen.

Breslau, den 20. November 1911.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

II. Nr. 13716/58. Schauenburg.

1069. In Gemäßheit des Ministerial-Erlasses vom 5. Oktober 1907 — M. d. G. A. II. III A. 2908 II. III C/M. f. G. u. G. IV 10179 — (Genr. Bl. f. d. II. B. 1907 S. 779) wird im Jahre 1912 für diejenigen Bewerberinnen, deren Schulzeugnisse zur Aufnahme in die Anstalten und Kurse zur Ausbildung von Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Turnlehrerinnen nicht ausreichen, die vorgeschriebene schulwissenschaftliche Vorprüfung in Königshütte am 16. September u. ff. abgehalten werden.

Meldungen zu dieser Prüfung, bei welcher auch Kenntnisse in den fremden Sprachen nachzuweisen sind, sind von den Leitern bezw. Leiterinnen der Ausbildungskurse unter Befügung eines von den Bewerberinnen eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes sowie der Schul-pp. Zeugnisse spätestens 6 Wochen vor dem Prüfungstermine zu einzureichen.

Breslau, den 20. November 1911.

Königliches Provinzial-Schulkollegium

II. Nr. 13716. Schauenburg.

1070. Für die im Jahre 1912 an den Lehrerseminaren, dem Lehrerinnenseminar, den Präparandenanstalten und den außerordentlichen Präparandenkursen des Regierungsbezirks Oppeln abzuhaltenden Aufnahme-, Entlassungs- und zweiten Lehrerprüfungen haben wir folgende Anfangstermine festgesetzt:

A. Seminare.

1. am Lehrerseminar zu Ober-Glogau (katholisch).
Aufnahmeprüfung 17. September früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung

- a) schriftlich 6. September früh 8 Uhr,
- b) mündlich 11. September u. ff.,

Zweite Prüfung

- a) schriftlich 26. November früh 8 Uhr,
- b) mündlich 28. November u. ff.,

2. am Lehrerseminar zu Kreuzburg (evangelisch).
Aufnahmeprüfung 14. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung

- a) schriftlich 10. Januar früh 8 Uhr,
- b) mündlich 15. Januar u. ff.,

Zweite Prüfung

- a) schriftlich 26. November früh 8 Uhr,
- b) mündlich 28. November u. ff.,

3. am Lehrerseminar zu Leobschütz (katholisch).
Aufnahmeprüfung 10. September früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung

- a) schriftlich 30. August früh 8 Uhr,
- b) mündlich 4. September u. ff.,

Zweite Prüfung

- a) schriftlich 18. Mai früh 8 Uhr,
- b) mündlich 21. Mai u. ff.,

4. am Lehrerseminar zu Rhöslowitz (katholisch).
Aufnahmeprüfung 26. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung am Seminar

- a) schriftlich 15. März früh 8 Uhr,
- b) mündlich 21. März u. ff.,

Entlassungsprüfung am Nebenturms

- a) schriftlich 9. Februar früh 8 Uhr,

- b) mündlich 14. Februar u. ff.,
Zweite Prüfung
 a) schriftlich 22. Oktober früh 8 Uhr,
 b) mündlich 24. Oktober u. ff.
5. am Lehrerseminar zu Peiskretscham (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 19. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 19. Januar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 24. Januar u. ff.,
Zweite Prüfung
 a) schriftlich 22. April früh 8 Uhr,
 b) mündlich 24. April u. ff.,
6. am Lehrerseminar zu Bischowitz (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 19. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 24. Januar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 30. Januar u. ff.,
Zweite Prüfung
 a) schriftlich 16. September früh 8 Uhr,
 b) mündlich 18. September u. ff.,
7. am Lehrerseminar zu Proskau (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 19. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 9. Februar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 14. Februar u. ff.,
Zweite Prüfung
 a) schriftlich 11. November früh 8 Uhr,
 b) mündlich 13. November u. ff.,
8. am Lehrerseminar zu Ratibor (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 21. Mai früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 9. Mai früh 8 Uhr,
 b) mündlich 13. Mai u. ff.,
Zweite Prüfung
 a) schriftlich 26. August früh 8 Uhr,
 b) mündlich 28. August u. ff.,
9. am Lehrerseminar zu Rosenberg (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 19. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 1. Februar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 7. Februar u. ff.,
Zweite Prüfung
 a) schriftlich 6. Mai früh 8 Uhr,
 b) mündlich 8. Mai u. ff.,
10. am Lehrerseminar zu Tarnowitz (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 5. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung am Seminar
 a) schriftlich 22. März früh 8 Uhr,
 b) mündlich 27. März u. ff.
Entlassungsprüfung am Nebenkursus
 a) schriftlich 23. Februar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 28. Februar u. ff.,
Zweite Prüfung
 a) schriftlich 23. September früh 8 Uhr,
 b) mündlich 25. September u. ff.
11. am Lehrerseminar zu Ziegenhals (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 25. Juni früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung

- a) schriftlich 14. Juni früh 8 Uhr,
 b) mündlich 19. Juni u. ff.
- Zweite Prüfung**
 a) schriftlich 9. September früh 8 Uhr,
 b) mündlich 11. September u. ff.
12. am Lehrerseminar zu Jäly (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 26. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 23. Februar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 29. Februar u. ff.,
Zweite Prüfung
 a) schriftlich 25. November früh 8 Uhr,
 b) mündlich 27. November u. ff.
13. am Lehrerinnenseminar zu Beuthen (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 19. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 27. Februar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 4. März u. ff.
- B. Präparanden-Anstalten.**
1. an der Präparandenanstalt zu Myslowitz (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 12. Februar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 16. Februar u. ff.
2. an der Präparandenanstalt zu Oypeln (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 19. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 4. März früh 8 Uhr,
 b) mündlich 11. März u. ff.
3. an der Präparandenanstalt zu Patzschau (kath.).
 Aufnahmeprüfung 19. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 3. Februar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 7. Februar u. ff.
4. an der Präparandenanstalt zu Pleß (evangelisch).
 Aufnahmeprüfung 21. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 19. Februar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 23. Februar u. ff.
5. an der Präparandenanstalt zu Pleß (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 27. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 11. März früh 8 Uhr,
 b) mündlich 14. März u. ff.
6. an der Präparandenanstalt zu Rosenberg (kath.).
 Aufnahmeprüfung 19. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 29. Februar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 7. März u. ff.
7. an der Präparandenanstalt zu Tarnowitz (kath.).
 Aufnahmeprüfung 26. März früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung
 a) schriftlich 26. Februar früh 8 Uhr,
 b) mündlich 1. März u. ff.
8. an der Präparandenanstalt zu Ziegenhals (kath.).
 Aufnahmeprüfung 25. Juni früh 8 Uhr,
Entlassungsprüfung

- a) schriftlich 3. Juni früh 8 Uhr,
- b) mündlich 10. Juni u. ff.

9. an der Präparandenanstalt zu Jülich (katholisch).
 Aufnahmeprüfung 25. März früh 8 Uhr,
 Entlassungsprüfung

- a) schriftlich 14. März früh 8 Uhr,
- b) mündlich 21. März u. ff.

10. am außerordentlichen Präparandenkursus zu
 Königshütte (katholisch).
 Entlassungsprüfung

- a) schriftlich 17. Februar früh 8 Uhr,
- b) mündlich 21. Februar u. ff.

Diesjenigen Meldungen zur Ablegung der
 zweiten Lehrprüfung an einem bestimmten
 Seminar, auf die den Lehrern eine anderweite
 diesseitige Verfügung nicht zugeht, gelten für die
 betreffende Prüfung für angenommen.

Die Prüflinge haben sich eine Stunde vor
 Beginn der schriftlichen Prüfung bei dem be-
 treffenden Anstaltsleiter zu melden. Eine be-
 sondere Vorladung zur Prüfung erhalten die
 Lehrer demnach nicht mehr.

Breslau, den 20. November 1911.
 Königlich-provinzial-Schulcollegium.
 Schauenburg.

1071. Personalnachrichten
 der Königlichen Regierung zu Oppeln.
 Verbleiben:

der Note Adrorden 4. Klasse: den Pfarrern
 Hugo Wisch in Alt Repten, Kr. Tarnowitz,
 Richard Kassel in Tarnowitz, Hugo
 Stegemund in Jellowo, Kr. Oppeln,
 Sercha Pietrzga in Schreberisdorf, Kr.
 Neustadt und dem Kuratus Heinrich Wittner
 in Pohlisdorf im genannten Kreise;

der Königliche Kronenorden 3. Klasse: dem
 fürntlichadischen Kommissar, Exprester Zwir-
 zina in Lohbau, Kr. Cosel, dem Pfarrer
 Johannes Jaisch in Schmitz, Kr. Neu-
 stadt OS;

der Königliche Kronenorden 4. Klasse: dem
 Fortbildungsschuldirektor Karl Jstel in
 Weuthen OS;

der Adler der Inhaber des Rgl. Hausordens
 von Hohenzollern: dem Hauptlehrer Karl
 Uliczka in Kreisow, Kr. Oppeln und den
 Lehrern Richard Kerschulka und Joh. Striegau,
 beide in Bismarckhütte, Kreis Weuthen OS;

das Allgemeine Ehrenzeichen: dem peni städtischen
 Revisorfürer Franz Thomas zu Hagenhals,
 Kr. Neisse, dem Forner a. D. Philipp Wierzb a
 in Stemonowitz, Kr. Zabze OS;

die Rettungsmedaille am Bande: dem Stellenbe-
 rizer Valentin Lorenz in Psoar, Kr. Lublinitz.

Uebertragen: dem Oberlehrer am Königl.
 Realgymnasium in Tarnowitz Ernst Mandel
 vom 1. Dezember 1911 ab die kommissarische

Verwaltung des KreisSchulinspektionsbezirks Cosel I
 unter Anweisung seines Wohnsitzes in Cosel.

Verlegt: Regierungs- und Medizinrat
 Dr. Krause von Stralund nach Oppeln.

Angenommen: Militärarwärter Richard
 Schneider in Oppeln als Regierungs-Bureau- u. a. o. z.

Bestätigt: die Wahl des Gerichtsassessor
 Karl Werner aus Breslau als k. o. b. o. d. e. r
 Stadtrat der Stadt Oppeln für eine mit dem
 Tage der Diensteinführung beginnende Amtsdauer
 von zwölf Jahren; die Wiederwahl des Kaufmanns
 Paul Krzymbel und des Kaufmanns Samuel
 Emil Goy, beide in Pitschen OS. als un-
 befohlene Ratmänner für eine mit dem 21. Fe-
 bruar 1918 abschließende Amtsdauer von sechs
 Jahren; die Wiederwahl des Kaufmanns Johann
 Schleb und des Dampfzigeleibesizers Theodor
 Schmaack, beide in Ratibor als unbesoldete
 Ratmänner für eine mit dem 31. Dezember 1917
 abschließende Amtsdauer von sechs Jahren.

Kom. Königl. Konsistorium Breslau.
 Die Bestallung für den bisherigen Pfarr-
 vikar in Reinersdorf, Wolfgang Hahn, zum
 Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinden
 Reinersdorf und Schönfeld, Dilske Kreuzburg
 ist bestätigt und sein Eintritt in das neue Amt
 auf den 1. Dezember 1911 festgesetzt worden.

Ernannt, berufen, bestätigt, endgültig angestellt
 im Volksschuldienste:

Lehrer: Johann Gensior aus Gleiwitz zum
 Hauptlehrer in Danitz, Kr. Oppeln, Richard
 Schulz in Mader, Kr. Großschütz, Paul Deponte
 in Hofschalkowitz, Kr. Ratibor, Paul Wagner
 in Ruda, Kreis Zabze, Alfred Kühnel (komm.
 Präparandenlehrer) aus Neurade in Neisse, Karl
 Haberland in Woißlawitz, Kr. Kreuzburg OS.,
 Georg Kahlekt in Friedrichsdorf, Kr. Tarnowitz,
 Julius Lhan aus Großschütz, Kr. Oppeln, in
 Follwart, Kr. Oppeln, Paul Rücker aus Bissau,
 Kr. Lublinitz in Jawornitz, Kr. Lublinitz, Ernst
 Frank in Zmielin, Kr. Pleß, Bruno Gzechowski
 in Ruda, Kr. Zabze, Georg Schmidt in
 Pipine, Kreis Weuthen OS., Kurt Seidel aus
 Seffersdorf, Kr. Grottkau in Ditmachau, Kr.
 Grottkau, Franz Schölzel in Schurgast, Kr.
 Fullenberg, Wilhelm Blant in Markersdorf,
 Kr. Ratibor, Josef Mannel in Malau, Kr.
 Ratibor OS., Franz Stachowski in Schillers-
 dorf, Kr. Ratibor, Max Kolodziej in Slawkau,
 Kr. Ratibor, Albert Bartelt in Sacrau, Kr.
 Groß Strahlitz, Franz Brzezinka in Biskupitz,
 Kr. Zabze.

Lehrerin Elisabeth Macioschel in Rujau,
 Kr. Neustadt OS.

Technische Lehrerin Walecka Sczesny aus
 Königshütte OS. in Schwentochowitz, Kr.
 Weuthen OS.

2. Extra-Beilage

zum Amtsblatt der Königlichen Regierung

Stück 50.

zu Duppeln.

1911.

072.

Durchschnitts-Markt- und Ladenpreis-Tabelle

von

I. A. Getreide,

B. den übrigen Marktartikeln,

C. den Vistnalien,

II. Fleisch,

in den Kreis- und Garnisonstädten des Regierungsbezirks Duppeln
für den Monat November 1911.

I. A. Getreide.

Marktort.	Weizen			Roggen			Brau- Gerste			Futter- Gerste			Hafer		
	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering
	E s k o s t e n j e 1 0 0 K i l o g r a m m														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1 Beuthen	24	—	22	—	19	33	18	—	17	—	16	—	20	—	19
2 Esel	—	—	19	12	—	—	—	—	17	50	—	—	—	—	18
3 Gleiwitz	20	20	19	75	19	25	17	95	17	75	17	25	19	80	18
4 Grottkau	19	60	19	38	19	—	17	56	17	38	17	24	19	72	19
5 Rattowitz	22	05	21	65	21	25	17	05	16	85	16	55	17	70	17
6 Leobschütz . . .	19	55	19	35	19	15	17	55	17	30	17	10	19	70	19
7 Reisse	—	—	19	35	—	—	—	17	70	—	—	—	19	80	—
8 Neustadt	19	40	18	85	18	30	17	35	16	85	16	35	19	25	18
9 Oberhogau	19	73	19	55	19	38	17	50	17	35	17	20	20	20	19
10 Duppeln	19	60	19	40	19	20	17	40	17	20	17	—	19	60	19
11 Batyschau	20	12	19	56	19	02	17	72	17	42	17	14	20	20	36
12 Ratibor	—	—	19	80	—	—	—	17	78	—	—	—	—	—	—
13 Br. Strehlitz . . .	20	—	19	60	19	05	16	70	16	52	16	30	19	05	18

B. Sonstige Waren.

Nr.	Marktort	Nülsenfrüchte						Erkartoffeln				Heu		Stroh		Eier	Sollmilch							
		im Großhandel			im Kleinhandel			im Großhandel		im Kleinhandel		altes	neues	Richt.	Stamm- und Preß-			Esbutter						
		Erbsen (gelbe) zum Kochen	Borstebohnen (weiße)	Wint.	Erbsen (gelbe) zum Kochen	Borstebohnen (weiße)	Wint.	alte	neue *	alte	neue *													
												E s t o f f e n												
je 100 kg			je 1 kg			je 100 kg		je 1 kg		je 100 kg		1 kg		1 60 Stk.		1 Lit.								
1	Beuthen	26	28	38	27	30	40	6	42	—	—	9	10	—	—	5	62	4	33	3	20	4	40	20
2	Cosel	—	—	—	40	40	60	5	32	—	—	—	9	—	—	5	—	—	—	2	60	5	40	18
3	Gleinitz	23	29	44	50	50	60	6	30	—	—	8	—	—	—	5	—	—	—	3	30	4	60	20
4	Grottkau	—	—	—	40	40	60	6	32	—	—	10	9	50	—	4	30	3	30	2	52	5	52	16
5	Katowitz	24	30	45	43	55	58	6	30	—	—	10	8	50	—	7	25	—	—	3	—	5	10	22
6	Rebichütz	32	30	34	34	32	36	6	—	—	—	8	10	—	—	4	85	3	40	2	75	4	80	17
7	Reiße	33	32	32	36	36	65	7	10	—	—	8	—	—	—	5	15	4	—	2	70	5	35	16
8	Reusdorf	27	32	45	38	40	54	6	30	—	—	10	9	80	—	4	60	3	40	2	70	4	60	15
9	Oberglogau	—	—	—	60	40	70	6	38	—	—	6	9	—	—	4	75	3	18	3	55	4	80	16
10	Oppeln	29	32	48	35	40	52	6	80	—	—	8	10	—	—	5	—	—	—	3	20	6	20	18
11	Batschkau	28	—	—	40	40	50	7	40	—	—	10	8	80	—	5	—	4	—	2	34	4	96	16
12	Ratibor	28	28	30	30	30	35	6	56	—	—	10	9	80	—	4	—	4	—	2	60	5	60	17
13	Groß Streßitz	23	50	25	23	50	28	22	25	5	90	—	6	—	—	4	—	3	60	2	95	5	65	16

* Nur in den Monaten Juni, Juli und August.

C. Sonstige Waren,

deren Preise an einem der letzten Tage des Monats November 1911 ermittelt worden sind.

Nr.	Marktort	Weizen										Bodenweizen		Gries		Grüze		Spirte		Weiß		Buckobst (geröstet)		Kaffee *)		Schweine-					
		Weizen				Roggen				Bodenweizen		Gries		Grüze		Spirte		Weiß		ungebrannt		gebrannt		Schmalz							
		im Großhandel		im Kleinhandel		im Großhandel		im Kleinhandel		Bodenweizen		Gries		Grüze		Spirte		Weiß		ungebrannt		gebrannt		inländisches							
		E s t o f f e n																													
1	Beuthen	27	24	32	26	40	22	1	—	50	60	50	50	60	50	40	40	1	20	2	40	2	80	58	20	1	40	1	20		
2	Cosel	27	20	25	34	28	35	25	1	60	60	40	55	55	35	40	50	1	20	2	80	3	20	66	22	1	60	1	50		
3	Gleinitz	29	24	40	36	28	36	30	1	56	60	40	60	60	40	40	40	1	—	2	40	3	20	68	24	2	—	1	50		
4	Grottkau	34	—	25	34	26	46	24	1	50	60	32	60	70	30	40	40	1	20	2	80	3	20	64	24	2	—	1	40		
5	Katowitz	29	20	23	37	25	45	33	1	73	58	47	58	36	48	41	48	5	30	3	30	3	20	62	21	1	95	1	45		
6	Rebichütz	31	—	28	33	30	40	31	1	50	57	32	53	58	30	40	40	2	—	2	40	3	20	64	22	1	80	1	60		
7	Reiße	27	—	25	31	26	48	29	1	70	44	60	32	60	50	30	40	2	—	2	20	2	60	3	20	68	20	2	—	1	40
8	Reusdorf	28	—	25	34	26	45	25	1	50	80	35	60	50	30	40	50	1	—	4	20	2	60	3	20	62	22	2	—	1	60
9	Oberglogau	31	40	28	60	36	28	45	23	1	50	56	36	40	46	34	48	40	1	—	2	60	3	—	86	22	1	60	1	50	
10	Oppeln	27	50	24	50	32	28	46	32	1	50	60	40	36	60	29	34	50	1	50	3	—	60	66	22	2	—	1	30		
11	Batschkau	26	50	25	—	36	25	40	24	1	90	44	60	32	60	60	32	40	1	—	2	30	3	20	58	22	2	—	1	40	
12	Ratibor	27	—	25	—	28	26	47	28	1	40	70	30	70	50	36	32	40	1	—	2	—	—	66	22	1	80	1	60		
13	Gr. Streßitz	26	—	23	—	32	28	36	34	1	60	50	65	35	50	50	45	35	45	—	45	2	40	2	80	54	22	2	—	1	60

*) Gemahlte Sorten.

II. Fleischpreise im Monat November 1911.

Nr.	Markttort	Rind		Kalb		Lamm		Schwein						Kostlich					
		im Kleinhandel																	
		im Großhandel		Keule	Büg	Bauch	Keule	Büg	Keule	Büg	Keule	Büg	Kopf und Beine		Rückenfleisch (frisch)	Schinken	Speck		
		Es kosten 100 kg	Es kostet je 1 kg															inländisch, geträuchert	
1	Beuthen	—	—	1 60	1 40	1 30	1 40	1 40	1 50	1 40	1 40	1 30	1	—	1 40	2 00	2 70	1 70	80
2	Cosel	—	—	1 70	1 40	1 40	1 30	1 20	1 60	1 40	1 40	1 30	1 20	—	1 80	2 00	2	—	—
3	Gleiwitz	—	—	1 60	1 45	1 35	1 75	1 55	1 80	1 60	1 50	1 40	—	80	1 50	2 60	3 80	2	60
4	Großkau	—	—	1 60	1 40	1 40	1 60	1 40	1 80	1 60	1 60	1 40	1	—	1 60	2 40	3 00	2	80
5	Rattowitz	—	—	1 70	1 50	1 30	1 80	1 65	1 94	1 77	1 60	1 45	1 20	—	1 39	2 40	3 20	1 82	60
6	Geobitz	—	—	1 70	1 65	1 55	1 65	1 55	1 85	1 65	1 65	1 55	—	95	1 85	2 50	2 70	2	10 70
7	Reiße	—	—	1 60	1 50	1 40	1 40	1 40	1 80	1 80	1 60	1 40	1	—	1 60	2 40	2 80	2	80
8	Neustadt	—	—	1 60	1 50	1 40	1 50	1 40	1 80	1 60	1 60	1 40	1	—	1 60	2 40	2 80	2	70
9	Oberglogau	—	—	1 60	1 40	1 40	1 60	1 40	1 50	1 20	1 60	1 30	1	—	1 80	2	2 20	2	—
10	Oppeln	—	—	1 50	1 40	1 20	1 50	1 40	1 80	1 60	1 50	1 30	1 10	—	1 60	2 40	2 80	2	60
11	Ratibor	—	—	1 60	1 60	1 40	1 60	1 60	1 60	1 60	1 60	1 60	1 20	—	1 60	2 80	3 20	2	60
12	Ratibor	—	—	1 40	1 40	1 20	1 40	1 30	1 80	1 60	1 40	1 20	—	80	1 60	1 80	2 80	1 60	50
13	Groß Strehlitz	—	—	1 70	1 60	1 50	1 60	1 50	1 60	1 50	1 70	1 60	—	60	2	—	2 60	2	20

Oppeln, den 6. Dezember 1911.

L. G. XV. 2353.

Der Regierungspräsident. J. B. Erbslöh.